

Ressort: Politik

## Bericht: Schäuble nahm 2014 weniger Schulden auf als geplant

Berlin, 09.01.2015, 18:24 Uhr

**GDN** - Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) musste im vergangenen Jahr offenbar viel weniger Schulden aufnehmen als geplant. Regierungsexperten rechnen dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" zufolge damit, dass die Nettokreditaufnahme für 2014 zwischen zwei und drei Milliarden Euro betragen dürfte, genaue Zahlen werden für Ende Januar erwartet.

Ursprünglich hatte Schäuble eine Neuverschuldung von 6,5 Milliarden Euro vorgesehen. Der Bund profitiert laut "Spiegel" vor allem von Steuerzahlungen der Atomkraftwerksbetreiber. Kurz nach Weihnachten hätten die Stromkonzerne rund 2,5 Milliarden Euro an Kernbrennstoffsteuer an den Fiskus überwiesen. Die Beträge seien wegen Klagen der Energieunternehmen zunächst zurückgehalten worden. Kurz vor den Feiertagen erklärte der Bundesfinanzhof, das höchste Steuergericht, die Sonderbelastung der Kernkraftwerke jedoch für rechtmäßig. Zusätzlich entlastet wurde der Bundeshaushalt durch höhere Steuereinnahmen und Einsparungen bei Zinskosten in einer Größenordnung von zusammen über einer Milliarde Euro, schreibt der "Spiegel".

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47652/bericht-schaeuble-nahm-2014-weniger-schulden-auf-als-geplant.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619